

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00
15:00 Segen
Werktage: 09:30

PFARRNACHRICHTEN:



Am 7. April wurde durch das Taufsakrament Luisa Emma GOOREN in die Kirche aufgenommen.
Wir wünschen ihr und ihren Eltern reichen Segen Gottes!

MARIENVEREHRUNG

Im Mai verehren wir die Gottesmutter jeden Samstag nach der Vorabendmesse und in den Maiandachten, die im liturgischen Kalender zu finden sind.

ERSTKOMMUNION

Alle freuen wir uns sehr auf die Feier der Erstkommunion der Kinder Alexander HALWACHS, Ben HANL, Levi LÖFFLER, Thomas MAYERHOFER, Moritz MOHR und Vanessa SCHWERTER.

Wir danken auch unserer Tischmutter und Pfarrgemeinderätin Elisabeth WURM für ihre Hilfe bei der Vorbereitung!

MUTTERTAG

Sammlung für Schwangere in Notsituationen:

Wie jedes Jahr bitten wir am Muttertag (12. Mai) um Ihr Opfer für diese Frauen.
Herzliches Vergelt's Gott!

PFARRGEMEINDERAT

PGR SITZUNG am 17.05. um 19:00.

Sieben heilige Geschenke

In der katholischen Kirche gibt es sieben Sakramente, wobei die Kinder, wenn sie zur Erstkommunion gehen, schon zwei davon erhalten haben: meist als Baby bereits die Taufe – am Anfang des Lebens, um ein Leben mit Gott zu beginnen – und kurz vor der Erstkommunion das Sakrament der Buße – um mit reinem Herzen und Gewissen Gemeinschaft mit Jesus feiern zu können.

„Kommunion heißt, wir feiern Gemeinschaft“

In der Kommunion, im Sakrament der Eucharistie, wie es in der „Fachsprache“ heißt, feiern wir Gemeinschaft mit Jesus. Wir feiern, dass Jesus beim letzten Abendmahl seinen Jüngern versprochen hat, stets bei ihnen zu sein. Im „heiligen Brot“ kommt Jesus so nah zu uns, dass es näher schon gar nicht mehr geht – wir empfangen Jesus und können so ganz sicher sein: Er lässt uns nicht allein, er ist immer bei uns.

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
P. Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239
www.pfarre-semmering.at
Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN
IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609
BIC: RNLNAT33
Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 61

Mai 2019



**Unsere Frau,
unsere Mittlerin,
unsere Fürsprecherin!**

LITURGISCHER KALENDER MAI 2019

- 02.05. Heiliger Athanasius, Patriarch von Alexandrien und Kirchenlehrer
- 03.05. HEILIGE APOSTEL PHILIPPUS UND JAKOBUS, Fest
- 04.05. Heiliger Florian, Märtyrer, 18:00 Vorabendmesse als FLORIANIMESSE der FF Semmering
- 05.05. 3. Sonntag der Osterzeit
- 08.05. MAIANDACHT 16:00 am Wolfsbergkogel
- 12.05. 4. Sonntag im Jahreskreis, Muttertag
- 13.05. Erscheinung der Gottesmutter in Fatima
- 15.05. MAIANDACHT 16:00 Holzkapelle an der Dusikastraße
- 16.05. Heiliger Johannes Nepomuk, Märtyrer, hl. Gemma, Mystikerin
- 19.05. 5. Sonntag der Osterzeit
- 22.05. MAIANDACHT 16:00 Adlitzgraben
- 26.05. 6. Sonntag der Osterzeit
- 29.05. Untergang von Konstantinopel
- 30.05. **CHRISTI HIMMELFAHRT, FEIER DER ERSTKOMMUNION** 10:00 Piussaal

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und auf persönliche Vereinbarung

KANZLEISTUNDEN

Samstag von 10:00 - 12:00

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Pfarrgottesdienst
18:00 Vorabendmesse

Werktage: Dienstag, Freitag: 16:00

ERSTKOMMUNION

Viele Erwachsene fragen sich, wie sie ihren Kindern das Wort sowie das Fest „Erstkommunion“ erklären können. Da unsere Kinder dieses Sakrament im Volksschulalter empfangen (übrigens seit 1910 – davor war es erst mit 14 Jahren üblich), sollte eine solche Erklärung möglichst kindgerecht erfolgen. Im Religionsunterricht arbeite ich daher gerne mit einer sehr freien Übersetzung des Wortes „Sakrament“, mit der ich den Kindern im Rahmen der Vorbereitung auf die Erstkommunion das Verständnis erleichtere: Ein Sakrament, so erkläre ich ihnen, sei ein „heiliges Geschenk“.

Gott schenkt uns dieses, um unser Leben in ganz bestimmten Momenten zu bereichern oder zu erleichtern. So schenkt Gott sich den Kindern bei ihrer Erstkommunion zum ersten Mal im gewandelten Brot, um ganz nah bei ihnen zu sein, mit ihnen zu gehen, sichtbar zu machen, dass er immer bei ihnen ist. (Das Wort stammt übrigens aus dem Lateinischen und bedeutet eigentlich „sichtbares Zeichen, Heilszeichen, Geheimnis“)

Liebe Pfarrfamilie, liebe Gäste,

jeden Morgen beginne ich den Tag vor dem Bild der Gottesmutter. Es hängt im Stiegenhaus des Pfarrhofes. Maria wird hier als Weinende dargestellt, während das Jesuskind fröhlich lächelnd vom Arm seiner Mutter getragen wird.

So bleibe ich also vor diesem Bild stehen und beginne mit dem „Engel des Herrn“ oder wie jetzt in der Osterzeit mit dem „Freu dich du Himmelskönigin“ den neuen Tag. Eine sogenannte gute Meinung folgt. Das heißt, ich erbitte für diesen Tag den Menschen, denen ich begegne den Segen des Herrn, vor allem den Bewohnern des Semmering. Es heißt in den Ektenien (gemeinsames Fürbittgebet) der Orthodoxie: „Immer und immer wieder lasst uns den Frieden des Herrn erbitten!“ Ich denke mir immer beim Betrachten dieser Ikone, dass Maria uns als erster erlöster Mensch als Anlaufstelle in allen unseren Problemen, Nöten und Sorgen geschenkt ist. Sie hat von Gott die Obsorge für uns Sünder und Verirrte anvertraut bekommen. Der Friede Jesu ist das erste österliche Geschenk. So stelle ich über alle Bitten jene um den Frieden.

Mir fällt auch auf, wie sich immer mehr Gläubige nach der Sonntagsmesse zum Bild der Gottesmutter im Piussaal begeben, um dort in Gebet und Bitte zu verweilen. Jetzt im Monat der Muttergottes würde ich allen Menschen in unserer Pfarrgemeinde wieder empfehlen, die Nähe der Allerseligsten Jungfrau zu suchen.

Wenn ich also am Morgen mein Gebet dort vor ihrem Bild verrichtet habe, wird mir immer spürbar leichter und zuversichtlicher. Vielleicht überlegen Sie einmal, ob es in Ihrer Wohnung, in Ihrem Haus ein Bild Mariens gibt. Es ist wie ein Foto eines überaus geliebten Menschen, das wir bei uns tragen etwa in der Brieftasche.

Mai ist Marrienmonat. Die Kirche lenkt unseren Blick auf die festlich geschmückten „Maialtäre“. Sie drücken aus, wie kostbar und liebenswert uns die Mutter Jesu ist.

Meine Heimat ist Bayern, das neben Polen das einzige Land in Europa, dessen Patronin die Muttergottes ist. In München steht am Marienplatz die Säule der Landesherrin, von der aus alle Wegstrecken in Bayern gemessen werden.

Nicht von ungefähr ist der Mai auch überall Start der Wallfahrten und Prozessionen zu marianischen Gnadenorten.

In unserer Pfarre liegt der bedeutendste Wallfahrtsort im südlichen Niederösterreich, Maria Schutz. Seit dem Ende der Pestepidemie in Schottwien im 17. Jahrhundert reißt der Pilgerstrom nicht mehr ab.

Nach der Erbauung der barocken Wallfahrtskirche ließ Reichsgraf von Walsegg die Gnadenstatue gotischen Ursprungs aus der Pfarrkirche Klamm übertragen. Auf der steiermärkischen Seite finden wir die viel ältere Wallfahrtsstätte der Gottesmutter in Spital. So ist unsere Gemeinde Semmering von beiden Seiten durch die Himmelskönigin beschützt.

Ich laden Sie alle ein, in diesem Monat an unseren Maiandachten, die man im liturgischen Kalender ersehen kann, teilzunehmen. Es wird vielen, die sich unter den Schutz Mariens stellen, Segen und Kraft geschenkt.

Mit dem österlichen Mariengruß möchte ich schließen und Sie alle segnen!

„Freu dich du Himmelskönigin, balleluja. Den du zu tragen würdig warst, balleluja, er ist erstanden, balleluja. Freu dich und froblocke, balleluja, denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, balleluja!“

Mr p. nikolaus